

1 **Mikro-KWK-Anlagen
Heiz- und Stromkosten senken**

txn. Wer in seinem Eigenheim eine Mikro-KWK-Anlage installiert hat, kann die kalte Jahreszeit wohligh warm und entspannt genießen, ohne sich über die Heizkosten Gedanken zu machen. Denn die Anlage erzeugt nicht nur behagliche Wärme, sondern gleichzeitig auch Strom. Das senkt die Energiekosten und entlastet zudem die Umwelt.

Mikro-KWK-Anlagen wie der Dachs von SenerTec arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Hier wird der Strom direkt vor Ort produziert und dabei entsteht Wärme, die sich sowohl zum Heizen als auch für die Warmwasserbereitung nutzen lässt.

Und das rechnet sich spürbar: Denn der Strom, den die KWK-

Anlage erzeugt, wird nicht nur im Haushalt genutzt, sondern bei überschüssiger Produktion auch in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Der Anlagenbetreiber erhält dafür eine Vergütung gemäß KWK-Gesetz.

Wer seine alte Heizung sanieren möchte, sollte deswegen über eine Mikro-KWK-Anlage nachdenken. Wichtig zu wissen: Die Investition macht nicht nur ökologisch Sinn, sondern lohnt sich auch finanziell. Zum Beispiel unterstützt die KfW-Bank den Kauf durch ein zinsgünstiges Darlehen. Zudem ist die Anlage so effizient, dass der darin eingesetzte Brennstoff (Heizöl oder Gas) von der Energiesteuer befreit ist. Weitere Informationen unter www.derdachs.de.



txn. Wärme und Strom lassen sich mit einer Mikro-KWK-Anlage im eigenen Heizungsraum produzieren. Foto: SenerTec/txn

2 **So heizt die Zukunft**

txn. Unabhängigkeit wird bei vielen Eigenheimbesitzern zunehmend wichtiger. Deswegen produzieren immer mehr Familien Strom und Wärme direkt im Haus – und sparen dabei auch noch bares Geld. Was auf den ersten Blick zu schön klingt, um wahr zu sein, ist schon längst realisierbar: mit einem Mini-Blockheizkraftwerk (BHKW).

So versorgt zum Beispiel der Dachs Stirling SE das Eigenheim nicht nur mit selbst produziertem Strom, sondern auch mit Wärme und Warmwasser. Das kompakte Gerät wurde speziell für die Wärme- und Stromversorgung moderner Eigenheime mit zeitgemäßer Dämmung entwickelt und gilt als besonders sparsam. Der



mit Mikro-KWK-Technologie produzierte Strom wird vollständig im Haus genutzt oder gegen eine Vergütung ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Diese zukunfts-sichere Art zu heizen eignet sich besonders für Eigenheime mit einem niedrigen Wärmebedarf.

Foto: SenerTec/txn

3 **Heizungsaustausch lohnt sich
Nebenkosten dauerhaft reduzieren**

txn. Aktuell ist die beste Zeit um richtig zu sparen. Eigenheimbesitzer, die rechtzeitig ihre alte Heizungsanlage gegen ein moderne austauschen, können steigenden Nebenkosten im Winter schon jetzt vorbeugen. Denn wenn es draußen erst einmal knackig kalt ist, läuft innen noch bei vielen die veraltete Heiztechnik auf Hochtouren – und verbrennt stündlich und täglich bares Geld. Das geht nicht nur aufs Haushaltsbudget, sondern schadet auch der Umwelt.

Um die Nebenkosten dauerhaft zu senken, sollten veraltete Heizungsanlagen in den warmen Monaten gegen eine modernere, effizientere Technologie ausgetauscht werden. Dabei lohnt es sich, über die sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) nachzudenken. Denn Mikro-KWK-Anlagen wie der Dachs von SenerTec arbeiten nicht nur sehr klimaschonend, sondern auch kosteneffizient. Der Grund: Das Kleinkraftwerk erzeugt Strom und Wärme direkt vor Ort. Das Haus bleibt gemütlich warm und die Neben-

kosten sinken deutlich.

Um jederzeit den aktuellen Zustand der Anlage im Blick zu haben, lässt sich der Dachs auch via App per Tablet oder Smartphone steuern. Verbrauch und Leistung lassen sich so jederzeit kontrollieren und gegebenenfalls anpassen – und zwar von überall. Zudem informiert die App über die CO₂-Ersparnis der Anlage und zeigt an, wie viel thermische und elektrische Energie die Mikro-KWK-Anlage produziert.



txn. Wenn Wärme und Strom mithilfe der Kraft-Wärme-Kopplung direkt vor Ort selbst produziert werden, lassen sich höhere Nebenkosten auch im Winter vermeiden.

Foto: SenerTec/txn

Weitere Informationen online unter www.senertec.de

4 **Wärme und Strom selbst produzieren**

txn. Die Nebenkosten sind auch für Eigenheimbesitzer in den vergangenen Jahren immer mehr gestiegen – ein Ende ist nicht in Sicht. Vor allem die Entwicklung der Strompreise macht vielen zu schaffen.

Deshalb entscheiden sich immer mehr Hausbesitzer und Gewerbetreibende dafür, Strom und Wärme künftig selbst zu produzieren. Das funktioniert mit einer energieeffizienten Mikro-KWK-Anlage wie dem Dachs von SenerTec sehr gut. Das Prinzip ist so einfach wie genial: In der Anlage läuft ein Motor zur Stromproduktion und treibt einen Generator an. Beim Betrieb entsteht Wärme, die zum Heizen und für die Warmwasserbereitung genutzt wird. Das geschieht so effizient, dass der eingesetzte Brennstoff zu 100 Prozent in Energie umgewandelt wird. Das KWK-Prinzip macht nicht nur unabhängiger von öffentlichen Energieversorgern, sondern ist auch

besonders ökologisch. Der Staat unterstützt Anschaffung und Betrieb daher deutlich. So gibt es nicht nur finanzielle Zuschüsse beim Kauf der Anlage, der eingesetzte Brennstoff ist sogar von der Energiesteuer befreit. Und zu viel produzierter Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und finanziell vergütet. Kein Wunder also, dass KWK-Anlagen immer beliebter werden.

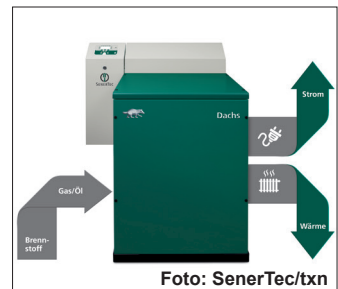


Foto: SenerTec/txn

txn. Eine Mikro-KWK-Anlage erzeugt Strom und deckt gleichzeitig den Wärmebedarf im Eigenheim.